



Mit der Klassik-Gala „Beethoven-Nacht“ am 2. Oktober endet in der Schwarzachtalhalle die Konzertpause. Bei der Präsentation freuten sich (von links) Bürgermeister Martin Birner, Hallenmanagerin Rosa Schafbauer, Kulturbeauftragter Karl Stumpf, Intendant Vacláv Derner und Dirigent Andreas Sebastian Weiser (Philharmonie Königgrätz) auf den musikalischen Abend.

Bild: agr

Mit Beethoven aus der Konzertpause

Seine siebte Symphonie nannte Ludwig van Beethoven seine „Beste“. Ob das so ist, davon können sich Klassik-Freunde Anfang Oktober in der Neunburger Schwarzachtalhalle überzeugen. Ein Orchester aus Tschechien spielt des Meisters Werk.

Neunburg vorm Wald. Auf Einladung des Neunburger Kunstvereins Unverdorben gastiert am Samstag, 2. Oktober, um 20 Uhr, die Filharmonie Hradec Králové (Philharmonie Königgrätz) aus Tschechien mit einem reinen Beethoven-Programm – quasi als Nachklang zum 250. Geburtsjubiläum des Komponisten. Zu ist das Konzert für Violine und Orchester in D-Dur opus 61. Solist ist der slowakische Geiger Milan Pala. Außerdem kommt die Symphonie

Nr. 7 in A-Dur opus 92 zur Aufführung.

„Damit endet eine monatelange, durch die Pandemie bedingte Zwangspause für große Konzertveranstaltungen“, freuten sich beim offiziellen Präsentationstermin Bürgermeister Martin Birner, Hallenmanagerin Rosa Schafbauer und Kulturbeauftragter Karl Stumpf, zweiter Vorsitzender des Kunstvereins. Ebenso in Vorfreude auf den Konzertabend waren auch die tschechischen Gäste – Intendant Vacláv Derner und Maestro Andreas Sebastian Weiser, Gastdirigent der Königgrätzer Philharmoniker.

Beethoven-Zyklus fortsetzen

Fortgesetzt wird ein „Neunburger Zyklus“ aller neun Symphonien Ludwig van Beethovens: Nach der „Ersten“ (Ostbayerisches Jugendorchester, 2012), der „Neunten“ (Chorphilharmonie Regensburg mit Partnerchor Kobe, Japan, 2013) und Nr. 6

„Pastorale“ (Thüringen Philharmonie Gotha, 2014), jetzt auch die „Siebte“: Der Meister selbst adelte sie als „eines meiner besten Werke“. Mit ihrem rhythmischen Elan beeinflusste Opus 92 nachfolgende Komponisten-Generationen.

Der Abend verspricht nicht nur ein musikalischer Kunstherbst-Höhepunkt zu werden, sondern soll zur Wiederbelebung eines dauerhaft Länder übergreifenden Kulturaustauschs beitragen. Deshalb wird dieses KVV-Konzertprojekt vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und dem Bezirk Oberpfalz gefördert.

Der 2. Oktober gilt in der Pfalzgrafenstadt bereits seit 2012 als ein bei Musikliebhabern viel beachteter „Feiertag der Klassik“. Seit Eröffnung der Schwarzachtalhalle ist dieser Termin für glanzvolle Operngalas oder Orchesterkonzerte mit namhafter internationaler Besetzung reserviert. Daran soll sich

auch im Corona-Jahr 2021 nichts ändern. Zu beachten sind vom Publikum aber weiterhin Hygienevorschriften sowie Abstandsregeln. So ist das Kartenkontingent für die „Beethoven-Nacht“ auf insgesamt 250 Plätze begrenzt. Angehörige eines Hausstandes können nebeneinander sitzen, FFP2-Masken sind mitbringen. Wegen erforderlicher Personalisierung der Eintrittskarten ist kein Online-Vorverkauf möglich.

Vorverkauf hat begonnen

Konzert-Tickets der Preiskategorien I (40 Euro), II (35 Euro) und III (30 Euro) können ab sofort bei den Neunburger Stadtwerken bestellt werden. Dies ist per Mail unter schwarzachtalhalle@stadtwerke-neunburg.de oder per Telefon 0 96 72 / 920 85 14 möglich. Die Abendkasse öffnet um 19 Uhr im Hallenfoyer.

→ [Weitere Informationen: www.kunstverein-unverdorben.de](http://www.kunstverein-unverdorben.de)

Treppenbau in Bürgerinitiative

Schwarzhofen. Der Kesselweg und die Siedlung am Hennensteig in Schwarzhofen sind nun über eine Treppe verbunden. Durch eine Privatinitiative der Bewohner aus beiden Bereichen wurde mit einem aufwendigen Bauwerk eine direkte Verbindung geschaffen. Stefan Betz und Thomas Beer waren die Initiatoren und „Bauleiter“, örtliche Firmen unterstützten das Vorhaben. Anlieger haben finanzielle Patenschaften für die Stufen übernommen, um das Projekt zu refinanzieren. Nun wurde die Treppenanlage bei einer kleinen Feierstunde offiziell in Betrieb genommen. Bürgermeister Maximilian Beer freute sich dabei über diese „außerordentlich tolle Bürger- und Nachbarschaftsinitiative“ und übernahm privat ebenfalls zwei Treppen-Patenschaften.

Bild: Caroline Kriegseis/exb



Kolping bietet Programm für alle Generationen

Neunburg vorm Wald. (agr) Mit 488 Mitglieder ist die Kolpingsfamilie Neunburg gut durch die Pandemie gekommen. Mittlerweile kehrt wieder das Leben in die verschiedenen Gruppierungen zurück.

Bei der Jahreshauptversammlung im Pfarrheim rief Gaby Reiml vom Leitungsteam der Kolpingsfamilie in Erinnerung, wie sich Corona auf das Vereinsleben ausgewirkt hat: So hatte das eigentlich umfangreiche Programm von März 2020 an bis zum Jahresende gestrichen werden müssen.

Zu den Tätigkeitsberichten der Gruppenleiter erläuterte Simon Rosner, das die Gruppe 55+, geleitet von Gerhard Reiml und Klaus Kirschner, für die älteren Mitglieder monatliche Treffs im Pfarrheim und seniorengerechte Aktivitäten organisiert. Das nächste Treffen ist im August in Gutenland. Bewegung und Spaß stehen im Vordergrund der Turnstunde für Familien mit Kleinkindern in der Grundschulturnhalle, das von Ute Fuß begleitet wird. Die Gruppe trifft sich wieder ab September. Die Sparte „Gute Freunde“ von Agnes Jonas verabredet sich sporadisch zu verschiedenen Aktionen. Bei der Kegelgruppe ist

momentan kein Training möglich. In den drei Krabbel- und Kindergruppen werden Buben und Mädchen ab zehn Monaten bis hin zum Kindergartenalter sowie ihre Mütter betreut. Kassier Stephan Jonas



Präses Emmanuel Ogbu richtete das Wort an die Mitglieder der Neunburger Kolpingsfamilie.

Bild: agr

beifferte den aktuellen Mitgliederstand auf 488. Zu Kassenprüfern sind erneut Otto Birner und Monika Kaiser gewählt worden.

In seinem Schlusswort stellte Präses Emmanuel Ogbu fest, dass er eigentlich nach Deutschland gekommen war, um seine Deutschkenntnisse zu erweitern, allerdings seien das Treffen und die Begegnungen mit Menschen durch Corona doch sehr erschwert worden. Er bedankte sich für das Organisieren einer Kleiderspende, die seinen Heimatland Nigeria zugute kam. „Ich hoffe, dass wir uns bald wieder alle treffen können, um ins Gespräch zu kommen, miteinander zu feiern und das gelebte Christsein zu praktizieren.“

Folgende Termine stehen demnächst im Programm der Neunburger Kolpingsfamilie: 1. August Wanderung mit Schauspiel; 10. August Basteln für Kinder mit Agnes Jonas; Anfang September Ehrungen für langjährige Mitglieder; 25. September Basar rund ums Kind; 2. Oktober Altkleidersammlung; 7. November Weltgebetstag in Neunburg; 16. November Bezirksversammlung mit Neuwahlen; 27. November Kolpingedenktag.

KURZ NOTIERT

Abstimmen über Stiftungshaushalt

Neunburg vorm Wald. Eine öffentliche Sitzung des Stadtrats findet am Donnerstag, 22. Juli, um 19 Uhr im Lehrsaal des Neunburger Feuerwehrhauses statt. Auf der Tagesordnung stehen Sachstandsberichte zu den Planungen und Maßnahmen am Eixendorfer See. Danach wird der Wirtschaftsplan der Spitalstiftung beraten und verabschiedet, und die Haushaltssatzung soll erlassen werden. Abgestimmt wird noch über einen Antrag zu neuen Heimentgelten im Marienheim. Das Gremium soll die Ermächtigung zur Annahme des Verhandlungsergebnisses mit dem Bezirk und den Pflegekassen erteilen.

Varianten für neue Brücke im Blickpunkt

Schwarzhofen. Eine Sitzung des Marktgemeinderates findet heute um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Dr.-von-Ringseis-Grundschule in Schwarzhofen statt. Nach der Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung liegt ein Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung von zwei Tiny-Häusern auf dem Tisch. Mehrere Aufträge werden für Gewerke beim Umbau und der Erweiterung des Schwarzachtal-Kindergartens vergeben: Asphaltabbruch (Nachtrag), Elektroarbeiten, Fenster und Außentüren, Gewerk Estricharbeiten, Dachabdichtungsarbeiten, Metallbauarbeiten, Sanitärinstallation, Spenglerarbeiten, Trockenbauarbeiten, Wärmeversorgungsanlage.

Beim Umbau der Dr.-von-Ringseis-Grundschule wird das weitere Vorgehen bei der Aufzugsanlage besprochen. Für den Neubau einer Fahrradbrücke über die Schwarzach werden erste Überlegungen zu Brückenvarianten vorgestellt, ehe die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Feuerwehren des Marktes Schwarzhofen geändert werden soll. Nach der Bestätigung der Kommandanten der Feuerwehr Zangenstein wird über den Kauf von Streusalz entschieden.